

EG 369 Wer nur den lieben Gott läßt walten

g g c D F g D⁴ D

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le -
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler Not und Trau - rig -
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und
Was hilft es, daß wir al - le Mor - gen, be - seuf - zen un - ser Un - ge -
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver -
wie un - sers Got - tes Gna - den - wil - le, wie sein All - wis - sen - heit es
4. Er kennt die rech - ten Freu - den - stun - den, er weiß wohl, wann es nütz - lich
wenn er uns nur hat treu er - fun - den und mer - ket kei - ne Heu - che -
5. Denk nicht in dei - ner Drang - sals - hit - ze, daß du von Gott ver - las - sen
und daß ihm der im Scho - ße sit - ze, der sich mit ste - tem Glü - cke
6. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les
den Rei - chen klein und arm zu ma - chen, den Ar - men a - ber groß und
7. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -
und trau des Him - mels rei - chem Se - gen, so wird er bei dir wer - den

g F B F g

zeit, Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut,
keit. Ach? Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid
mach? gnügt, Gott, der uns sich hat aus - er - wählt,
fügt; sei; so kommt Gott, eh wir's uns ver - sehn,
lei, seist Die Fol - ge - zeit ver - än - dert viel
speist. Gott ist der rech - te Wun - der - mann,
gleich: Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht
reich. treu neu.

Es⁷ D c D⁷ g

der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
und läs - set uns viel Guts ge - schehn.
und set - zet jeg - li - chem sein Ziel.
der bald er - höh'n, bald stür - zen kann.
auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht.